

Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:
0010/2018/AN

Antragsteller: DIE LINKE/PIRATEN
Antragsdatum: 19.02.2018

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

Bürgerticket

Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	01.03.2018	Ö		
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	06.06.2018	Ö		
Haupt- und Finanzausschuss	13.06.2018	Ö		
Gemeinderat	28.06.2018	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Antrag Nr.: 0010/2018/AN

Abbildung des Antrages:

Gemeinsamer TOP-Antrag der Fraktion DIE LINKE/PIRATEN und der Bunten Linken

An

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Eckart Würzner

Stadt Heidelberg
Rathaus | 69117 Heidelberg
Mail: 01-Sitzungsdienste@heidelberg.de

Heidelberg, 19.02.2018

Tagesordnungspunkt Gemeinderat

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates stellen wir gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Bürgerticket

- Aufnahme in ein entsprechendes Bundesprogramm
- Schritte für einen Einstieg ohne Bundesförderung

Begründung

Die Bundesregierung denkt über fahrscheinlosen ÖPNV nach, um den Autoverkehr in den Städten zu vermindern und schlägt bereits konkret fünf Städte vor, in denen in einem Modellversuch getestet werden soll. Heidelberg ist bisher nicht darunter. Gerade als eine Stadt mit einem hohen Pendlerverkehr („Pendlerhauptstadt“) sollte sich Heidelberg darum bemühen, ebenfalls in dieses Programm aufgenommen zu werden.

Verschiedene Parteien und Gruppen im Gemeinderat sahen darin schon bisher eine sehr wirksame Maßnahme zur Verringerung des Autoverkehrs, aber keine Möglichkeit der Finanzierung durch die Stadt. Die Heidelberger CDU-Fraktion begründete unlängst im Stadtentwicklungsausschuss den Standort „Großer Ochsenkopf“ für den Betriebshof und der dort bestehenden Erweiterungsmöglichkeit mit der Zunahme des ÖPNV u.a. durch ein Bürgerticket. Auch ohne Aufnahme in ein entsprechendes Bundesprogramm kann die Stadt Schritte unternehmen, die eine Verbesserung des ÖPNV und einen Einstieg in einen fahrscheinlosen Nahverkehr darstellen. Beispielhaft seien aufgeführt:

- Die neue Buslinie Hbf - Karlstor mit einem e-Bus wird für die Nutzer kostenlos betrieben werden.
- Die Stadt fordert die Bundesregierung und Bundestag direkt und über die kommunalen Dachverbände auf, den rechtlichen Rahmen für eine Nahverkehrsabgabe zu schaffen.
- Inhabern von Zeitfahrkarten des rnv erhalten einen Preisnachlass von 10 - 20% auf die Eintrittspreise für öffentliche Einrichtungen, z.B Theater, Kurpfälzisches Museum, Tiergartenschwimmbad, Zoo. Dies wird nicht nur zu einem Umstieg auf den ÖPNV führen, sondern auch die Akzeptanz einer zukünftigen Nahverkehrsabgabe verbessern.

gezeichnet Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/PIRATEN

